

## EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Curso Geral e Cursos Tecnológicos

Nível de continuação — 6 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos

2000

1.ª FASE

1.ª CHAMADA

### PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

---

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

#### I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben!

#### Reden wir endlich im Klartext!

Sie war in der Familie immer die Brave, er der Rebell. Erst nach jahrelangem Streit haben sich Schwester und Bruder richtig kennengelernt.

Berlin, 5.4.1998

Liebe Mary,

5 Du weißt natürlich immer, was gut für mich ist! Verdammt, und was ist mit Dir? Immer noch das Vorzeigepüppchen? So fleißig und charmant. Ich war das verkrachte Genie, das auf der Gitarre klimpern durfte, während die Alten Witze machten. Mein Musikstudium, eine Familientragödie! Man kratzte Groschen zusammen, um den armen Künstler zu unterstützen. Deine Banklehre und Dein Aufstieg zur Filialleiterin natürlich first class! Deine Heirat, Deine  
10 Kinder – perfekt! Ich hatte nur Silke, die Punkerin, die mich ja dann auch sitzenließ. Mein erstes Konzert, da konntest Du nicht! Und unsere Eltern, die zu spät kamen, sagten: Dein Hemd saß schief. Weißt Du, wie erniedrigend es war, den Kredit von Michael anzunehmen, damit ich mir die ersten Teile zum eigenen Studio leisten konnte? Du hast gelacht: „Dafür heirate ich ja einen reichen Mann, damit es meinem Bruder an nichts fehlt.“ Wirklich, Du hast  
15 das Feingefühl einer Dampfwalze! <sup>1</sup>

Grüße, Robert

Hannover, 10.4.1998

Lieber Bruder,

20 ich konnte nicht bei Deinem ersten Konzert dabei sein, weil ich mit Fieber im Bett lag! Die Bilder, die Du im Kopf hast, sind mindestens so ignorant wie die Vorurteile, die Du anderen unterstellst. Du schlägst um Dich und verletzt dabei am meisten Dich selbst! Weißt Du überhaupt, wie ich Dich immer beneidet habe? Um Deinen Mut, zu tun, was Du wolltest. Du hast Deine Gefühle rausgebrüllt, Musik gemacht mit wüsten Typen. Und ich habe auf dem

25 Klavier den Donauwalzer geübt. Immer lächeln! Ich konnte nicht immer dastehen und  
schmollen, das tust Du ja schon die ganze Zeit. Ich habe die Stimmung gerettet, die Du  
versaut hast! So war unsere Arbeitsteilung. Ich hätte wirklich Grund zum Selbstmitleid, aber  
ich habe Kinder. Die machen mir jeden Tag klar, was zählt im Leben.

Grüße, Deine Schwester

Berlin, 7.6.1998

30 Liebe Mary,  
vielen Dank für die Belehrungen. Das meine ich nicht ironisch. Nein, es war gut, die  
Geschichte von der anderen Seite zu hören. Da haben sie uns beide in Schubladen gesteckt,  
weil sie uns so besser im Griff hatten. Und wir haben wie Idioten die vorgesehenen Rollen  
gespielt. Bis auf den heutigen Tag! Laß uns noch mal darüber reden.

35 Gruß, Dein Robert

In *Brigitte*, 11.11.1998 (adaptiert)

<sup>1</sup> Dampfwalze – rolo compressor.

A. Welche Informationen über die Hauptpersonen entnehmen Sie dem Briefwechsel?  
Ordnen Sie die Zahlen jeweils Mary oder Robert zu!

1. fühlt sich nicht akzeptiert.
2. geht einen eigenen Weg.
3. ist sehr unausgeglichen.
4. ist sehr erfolgreich.
5. ist ledig.
6. klärt die Mißverständnisse.
7. kommt gut mit Leuten aus.
8. war finanziell von der Familie abhängig.
9. war immer besonders tüchtig.

a) Mary

b) Robert

a) Mary	
b) Robert	

B. Beantworten Sie kurz folgende Fragen zum Text! Nennen Sie verschiedene Aspekte!

1. Wie steht Robert zu seiner Familie in seinem ersten Brief?
2. Was wirft Mary Robert vor?
3. Wie sieht Mary ihre eigene Vergangenheit?
4. Wie reagiert Robert auf Marys Brief?
5. Zu welchem Schluß kommt Robert im letzten Brief?

C.1. Auf wen/Worauf beziehen sich die unterstrichenen Wörter?  
Suchen Sie im Text, wer / was gemeint ist!

1. „um den armen Künstler zu unterstützen“ (Zeile 8)
2. „Das meine ich nicht ironisch.“ (Zeile 31)
3. „die Geschichte von der anderen Seite zu hören“ (Zeile 32)
4. „weil sie uns so besser im Griff hatten“ (Zeile 33)

C.2. Erklären Sie die zitierten Textstellen mit eigenen Worten!

1. „Immer noch das Vorzeigepüppchen?“ (Zeilen 5-6)
2. „Man kratzte Groschen zusammen“ (Zeile 8)
3. „Du hast das Feingefühl einer Dampfwalze!“ (Zeilen 14-15)
4. „Du hast Deine Gefühle rausgebrüllt“ (Zeilen 22-23)

## II

- A. Äußern Sie sich zu folgender Aussage!  
**Schreiben Sie maximal 80 Wörter.**

„Das Glück eines Deutschen ist perfekt, wenn er eine Familie, ein Haus und einen Mercedes hat“, behauptet Martin S.

- B. Entscheiden Sie sich für Thema A, B oder C.  
**Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter.**

**Thema A:** Sie treffen einen Freund/eine Freundin aus Ihrer Kindheit wieder.  
Beschreiben Sie Ihre Eindrücke von diesem Treffen in einem Brief an Ihre Mutter/Ihren Vater.

**Thema B:** Sie haben gerade Ihr Studium angefangen und gewinnen plötzlich viel Geld.  
Beschreiben Sie, wie das Geld Ihre beruflichen Zukunftspläne ändert.

**Thema C:** Haben Sie ein Buch im Deutschunterricht gelesen? Welches?  
Sie sind nun der Protagonist/die Protagonistin des Buches und schreiben in Ihr Tagebuch, was Sie am Ende der Geschichte erleben.

**FIM**

**V.S.F.F.**

401/5

## COTAÇÕES

### I

A.	.....(9 × 2).....	18 pontos
B.	.....(5 × 10).....	50 pontos
C.1.	.....(4 × 3).....	12 pontos
C.2.	.....(4 × 5).....	20 pontos
		<hr/>
		100 pontos

### II

A.	.....	40 pontos
B.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos
		<hr/>
<b>TOTAL</b>	.....	<b>200 pontos</b>